



DR. MED. ANNE SPARENBORG-NOLTE

DR. MED. STEPHAN HEINRICH NOLTE

# Homöopathie für Kinder

**G|U**

Individuell und  
ganzheitlich heilen

Homöopathie von großer Bedeutung.  
In § 27 erklärt er das Neue seines  
Heilverfahrens kurz und bündig so:  
»Das Heilvermögen der Arzneien  
beruht daher auf ihren der Krankheit  
ähnlichen und dieselben an Kraft  
überwiegenden Symptomen ...«.

## Wichtig ist die Vorgeschichte

Wesentlich umfangreicher als bei einer  
sonst üblichen medizinischen  
Behandlung werden am Anfang der  
homöopathischen Therapie die  
Symptome und die Vorgeschichte des  
Patienten, die Anamnese, erhoben.

Beides ist entscheidend für die Auswahl der Arznei und damit den Heilerfolg.

»Unbefangenheit, gesunde Sinne, Aufmerksamkeit im Beobachten und Genauigkeit im Aufzeichnen des Bildes der Krankheit« sind die Qualitätsmerkmale, die Hahnemann vorab vom homöopathischen Arzt fordert - und die im Übrigen genau dem entsprechen, was die moderne psychosomatische Medizin verlangt. Eine homöopathische Anamnese erfolgt in mehreren Schritten. Zunächst werden die Vorinformationen aufgenommen: die Daten des kleinen Patienten, Namen und Erreichbarkeit der Bezugspersonen des Kindes sowie der Grund, warum Sie gerade jetzt mit Ihrem Kind in die

Praxis kommen. Der Homöopath wird Sie bitten, über Ihr Kind zu berichten, und dabei auch gezielt nachfragen.

Insbesondere ist interessant, wie die allgemeine Entwicklung abgelaufen ist, also wann und wie das Kind wichtige Entwicklungsschritte wie das freie Laufen gemeistert oder erste Worte gesprochen hat. Auch die Vorgeschichte der Familie kann wichtige Erkenntnisse liefern, ebenso alle körperlichen Merkmale und Besonderheiten des Kindes, die von Kopf zu Fuß von oben nach unten abgefragt werden. Gibt es bereits Krankenberichte von anderen Ärzten, so möchte der homöopathische Arzt auch diese sichten.

Die ausführliche Anamnese liefert

umfassende Erkenntnisse über den Zustand des Patienten. Entsprechend komplex gestaltet sich die Suche nach der richtigen Arznei. Denn dabei spielen nicht nur die Symptome des Patienten eine Rolle, sondern vor allem die Fähigkeit des Homöopathen, diese Symptome zu verstehen und zu einem Gesamtbild zusammenzufügen. Erst dann kann der Behandler nach dem geeigneten Mittel suchen. Je genauer, freimütiger und sorgfältiger deshalb Eltern ihr Kind beschreiben, desto erfolgreicher ist der Arzt bei der Suche nach der richtigen Arznei und desto sicherer ist es für die Eltern, ihr Kind bei Bedarf damit zu unterstützen. Und je mehr die Symptome des Kindes und

die des Arzneimittels sich ähneln, desto besser wirkt die Arznei.

Der Homöopath interessiert sich nicht nur für die momentane Befindlichkeit, sondern für die Person als Ganzes und für ihre Vorerkrankungen.

## Den kleinen Patienten kennenlernen

Da es in der Homöopathie darum geht, die für die Arznei und für den Patienten typischen Symptome und individuelle Besonderheiten herauszufinden und in Übereinstimmung zu bringen, erscheinen Ihnen manche Fragen vielleicht merkwürdig oder gar abwegig. Bei den zum Teil sehr persönlichen